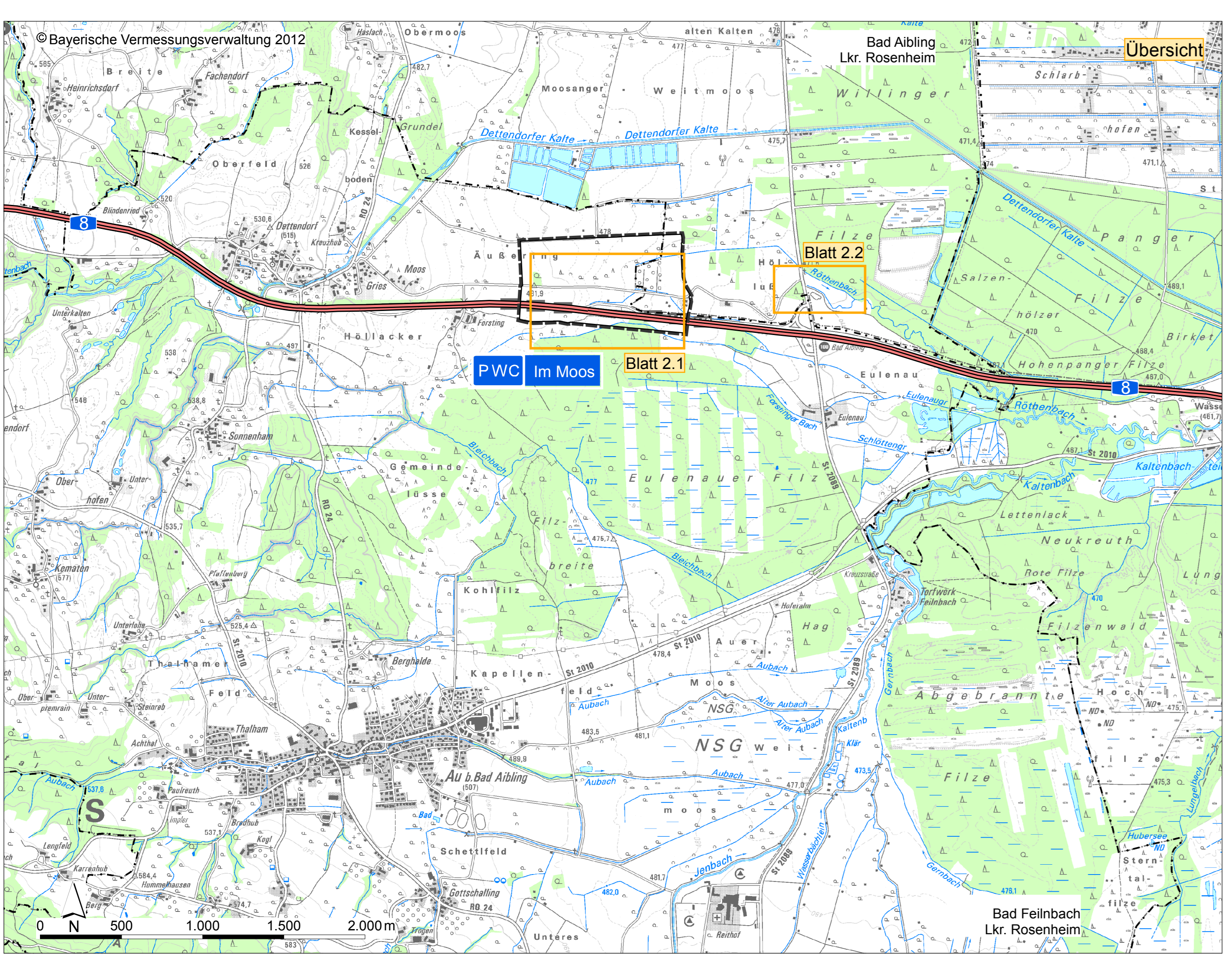


LANDSCHAFTSPFLEGERISCHE MAßNAHMEN

- Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffen**
- A1 Ausgleichsmaßnahme, mit Nr. (vgl. Textkassen auf Blatt 2.1)
 - artenreiches Grünland
 - Gras-Krautflur
 - E1 Ersatzmaßnahme, mit Nr. (vgl. Textkassen auf Blatt 2.2)
 - Ufergestaltung
 - Pufferstreifen
- Gestaltungsmaßnahmen**
- G1 Gestaltungsmaßnahme, mit Nr. (vgl. Textkassen auf Blatt 2.1)
 - Baumpflanzung
 - Strauchpflanzung
 - Gehölzpflanzung
 - artenreiches Grünland
 - Gras-Krautflur
 - Verlandungsvegetation
 - Graben
- Minderungsmaßnahmen**
- Entsiegelung/Rückbau
- Schutzmaßnahmen**
- S1 Schutzmaßnahme, mit Nr. (vgl. Textkassen auf Blatt 2.1)
 - Schutz vor Stoffeinträgen während der Baumaßnahme
 - Schutz bedeutsamer Gehölzbestände
 - Terminierung Gehölzrodung
 - Terminierung Baufeldräumung
- Beschreibung ausgewählter Maßnahmen**
- Nr. der Maßnahme, Beschreibung, Lage, Flächenbedarf
- S1 Rastanlage
Einbindung der Rastanlage in die Landschaft
Planung von Bäumen v. a. Berg- und Spitz-Ahorn
- A1 Wiese zwischen Weg, Rastanlage und Eulenauer Wiesengraben
Entwicklung eines vielfältigen Lebensraums für Offenlandarten
Extensive Nutzung des Grünlands, Verzicht auf Mineraldüngung, Gülle-
ausbringung und Pestizideinsatz, Durchführung einer 2-schürigen Mahd mit
Mähgutabfuhr, erste Mahd zum 1. Juli, zweite Mahd Anfang September
Etablierung artenreicher Gras-Krautfluren auf einem 2,5 m breiten
Streifen entlang des Weges, Vorlesen einer 1-maligen spätsommerlicher
Mahd mit Mähgutabfuhr, ca. 10-20 % belassen („Rotationsbrache“)
- G1 Lärmschutzwall
Abschirmung der Rastanlage von der Autobahn und Durchgrünung
für Pflanzen und Tiere
flächenhafte Pflanzung von Bäumen und Sträuchern und Entwicklung
eines geschlossenen Gehölzstreifens
Pflanzung von 3 Großbäumen in Alleebaumqualität (z. B. Berg- oder
Spitz-Ahorn, Stiel-Eiche)
Auftrag eines Magersubstrats, Verzicht auf eine Oberbodenabdeckung
Ansaat artenreicher Gras-Krautfluren mit geprüftem Saatgut
regionaler Herkunft
- G2 Rastanlage
Durchgrünung der Rastanlage, Beschattung der Parkflächen
Pflanzung von 38 Großbäumen in Alleebaumqualität
(v. a. Berg- und Spitz-Ahorn, Stiel-Eiche)
Pflanzung zweier kleinflächiger Strauchgruppen (je 5-10 qm)
- G3 Rastanlage, innere Grünflächen
Durchgrünung der Rastanlage,
Vorhalten offener, einsehbarer Grünflächen
Auftrag eines Magersubstrats, Verzicht auf Oberbodenabdeckung
Ansaat artenreicher Wiesen
- G4 Graben am westlichen und nördlichen Rand
der Rastanlage
Anlage eines vielfältigen Grabens mit hoher Lebensraumfunktion
für Pflanzen und Tiere
Verzicht auf eine bauliche Befestigung des Gewässerbetts und der Ufer
Ausformung unterschiedlich geneigter Uferböschungen und Überlauf-
mulden (temporäre Kleingewässer)
Verzicht auf eine Oberbodenabdeckung
Ausformung einer unterschiedlich breiten Grabensohle
Innen einer Verlandungsvegetation durch Auftrag von autochthonem
Vermehrungsmaterial (Heudrusch aus Streuwiesenmahd regionaler
Herkunft) in der Wechselwasserzone
Ansaat artenreicher Gras-Krautfluren auf den oberen Böschungen
mittels autochthonem Vermehrungsmaterial (Heudrusch)
Ansaat einer artenreichen Wiese auf den Böschungsschultern mit
autochthonem Vermehrungsmaterial (Heudrusch)
- G5 Grabenverlauf am Rand der Rastanlage
Einbindung der Rastanlage in die Landschaft,
Markierung des Grabens mittels vereinzelter Gehölze
Pflanzung von 30 Bäumen (v. a. Stiel-Eiche, Hainbuche, Gemeine Esche,
Gau-Erle, Traubenkirsche, Vogel-Kirsche)
flächenhafte Pflanzung von Bäumen und Sträuchern und Entwicklung
geschlossener Gehölzbestände
Pflanzung von 8 kleinflächigen Strauchgruppen (je 5-10 qm)
Vorlesen von Wildschutzmaßnahmen
- G6 Regenrückhaltebecken nahe Eulenauer Wiesengraben
Einbindung der Anlage in die Landschaft, Berücksichtigung
wichtiger Lebensraumfunktionen bei der Anlage des Beckens
Verzicht auf eine durchgängige Befestigung der Böschungen
Ausformung vielfältiger Ufer mit Flachwasserzonen
Vorlesen unterschiedlicher Gewässertiefen
strukturelle Ausgestaltung des randlichen Erdwalls mit Magersubstrat,
Kies-Sandzuschüttungen, Ansaat artenreicher Gras / Krautfluren
magerer Standorte mit geprüftem Saatgut regionaler Herkunft
Pflanzung von 7 Bäumen (v. a. Stiel-Eiche, Gemeine Esche, Gau-Erle,
Vogel-Kirsche)
Pflanzung von Sträuchern und Heistern und Entwicklung geschlossener
Gehölzbestände
- S1 Graben nahe der Autobahn, Eulenauer Wiesengraben
Erhalt der Gewässerflora und -fauna
Verhindern von Ausschwemmungen und Stoffeinträgen in die
Fließgewässer
Verzicht auf die Entnahme von Wasser für den Baubetrieb
- S2 Lärmschutzwall, Eulenauer Wiesengraben
weitgehender Erhalt der (Gewässerbegleit-)Gehölze
Beschränkung der Gehölzrodung auf das unmittelbare Baufeld
Durchführen von Baumschutzmaßnahmen gemäß DIN 18920
für erhaltenswürdige Gehölze
Abstimmung mit der Umweltaußenstelle
- S3 Umfang der bestehenden Rastanlage
Schutz gehölzbedeutsamer Arten
Terminieren der erforderlichen Rodungsarbeiten außerhalb der
Reproduktionszeit von Fledermäusen und nicht zur Brutzeit von
Vögeln, also zwischen Anfang Oktober und Ende Februar
vorherige Überprüfung der zu fallenden Bäume auf etwaige
Fledermausvorkommen durch eine versierte Fachkraft
(Umweltaußenstelle),
ggf. Einleitung entsprechender Schutzmaßnahmen
- S4 Baufeld der Rastanlage
Schutz von Zauneidechsen
Terminieren der Baufeldräumung im Umfang des Grabens zu
Zeiten hoher Mobilität der Zauneidechse
Durchführung im Zeitraum zwischen Mai und September



VORKOMMEN AUSGEWÄHLTER TIERARTEN

Artnachweis, z. B.

Vogel	RL	D	RL	B	§	Nachweis	Status
Fs Feldsperling (<i>Passer montanus</i>)	-	V	b	d	C + B		
Ga Goldammer (<i>Emberiza hortulana</i>)	-	V	b	C			
Nt Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	-	-	d	B			
Swm Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)	-	3	s	N			
Reptilien							
Bs Blindschleiche (<i>Anguis fragilis</i>)	-	V	b	k	A		
Ei Eidechse (unbestimmt)	k	A	k	A	b	k	A
Amphibien							
Gf Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	-	V	b	k	A		
Wf Wasserfrosch (unbestimmt)	k	A	k	A	b	k	A
Heuschrecken							
Gc Gryllus campestris (Feldgrille)	3	3	-	SB			
Libellen							
Cv Calopteryx virgo (Blauflügel-Prachtlibelle)	3	V	b	WB			

- BIOTOPE, GESETZLICH GESCHÜTZTE FLÄCHEN**
- Biotope gemäß Bay. Biotopkartierung
 - Biotope, eigene Erhebung
 - (§) Fläche mit Anteil an geschützten Biotopen nach § 30 NatSchG in Verbindung mit Art. 23 BayNatSchG
 - (o) Fläche gemäß den Kriterien der Bay. Biotopkartierung
- SONSTIGES**
- Grenze des Planungsgebietes
 - Grundstücksgrenze mit Flurnummer
 - 47.5 BAB-Stationierung mit Abschnittsnummer

1. Tektur vom 21.03.2018 zu den Planfeststellungsunterlagen

Nr.	Änderung gegenüber der Planfeststellung vom 25.01.2015	gezeichnet	Datum	Zeichen	Name
1	Anschluss der PWC-Anlagen an die Kläranlage Bad Feinbach und Anpassung der PWC-Anlagen	gezeichnet	06.11.18	Mir 12	Zimmermann
2	Anpassung der Landschaftspflegerischen Maßnahmen	geprüft	06.11.18	Mir 18	Sieber
3	Nachträgliche Übernahme der Planung der Abwasserleitung für den Anschluss der PWC-Anlagen an die Kläranlage Bad Feinbach	geprüft	06.11.18	Mir 18	Milski

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen	Name

Freistaat Bayern
Autobahndirektion Südbayern

Planfeststellung

A 8 München - Rosenheim
Ausbau der PWC-Anlagen
"Eulenauer Filz" und "Im Moos"

Planfeststellungsnummer: 13
Blatt Nr.: 2
Datum: 13. Jan. 2013
Zeichen: Schack

Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan "Im Moos"

Maßstab: 1:1.000

Planfeststellungsnummer: 13
Blatt Nr.: 2
Datum: 13. Jan. 2013
Zeichen: Schack

Planfeststellungsnummer: 13
Blatt Nr.: 2
Datum: 13. Jan. 2013
Zeichen: Schack

Planfeststellungsnummer: 13
Blatt Nr.: 2
Datum: 13. Jan. 2013
Zeichen: Schack

Planfeststellungsnummer: 13
Blatt Nr.: 2
Datum: 13. Jan. 2013
Zeichen: Schack